

Rückspiel Relegation: FC Ingolstadt - 1. FC Nürnberg (vor dem Spiel)

Beitrag von „putzi“ vom 10. Juli 2020, 08:54

[Zitat von Remember68](#)

[Zitat von Karbbfm](#)

Wir sind noch nicht durch! IN wird in den ersten 20 Minuten Vollgas geben und wenn da ein 1:0 fällt, höre ich jetzt schon bei den Unseren die braunen Streifen in die Hosen rieseln.

Ein frühes Gegentor sollte unbedingt verhindert und ein Konter erfolgreich zum Abschluß gebracht werden. Das würde - wie [Iago78](#) schon geschrieben hat, Ingolstadt den Stecker ziehen, denn dann müssten sie schon vier Tore schießen. Was ich für sehr unwahrscheinlich halte.

Sehe ich ähnlich. Ingolstadt wird das versuchen, was unsere gemacht haben. In den ersten 20 Min so Vollgas geben, dass sich die anderen erstmal gar nicht mehr auskennen. Ein Auswärtstor und es sollte durch sein. Ein Tor von Ingolstadt und alles ist offen. Wegen mir muss auch gar kein Tor fallen...

Glaub nicht das der Matchplan von Ingodorf vom Dienstag war sich von uns die ersten 30 min in der eigenen hälfte festnageln zu lassen.

Ich hab die dritte Liga nur am Rande verfolgt also falls meine Bewertung falsch ist bitte korrigieren.

Aber laut Reporter spielt Ingolstadt primär hoch und weit und das mit einem sehr kleinen Kader weil Oral anscheinend nur eine A Elf hat.

Wenn wir ein Tor schießen ist die Messe eigentlich gelesen.

Ingodorf steht also vor der Aufgabe Druck nach vorne aufzubauen, gleichzeitig Konter zu verhindern und das ganze über 90 min.

Das kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen. Zum einen weil die Ingos das konditionell nicht durchhalten, zum anderen weil unser Auftritt zum ersten mal über 90 min überzeugend war und ich keinen Grund sehe warum wir am Samstag anders auftreten sollten.

Man darf das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen und muss voll konzentriert zu werke gehen. Dann geht da nichts mehr schief.